

# Projektimbiss

**BusinessPM** – Unser Beitrag zu Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

Seite 1/10

## Intelligente Software verbessert den Stil von Ingrid Alms

---

Die Dokumentation ist wesentlicher Teil eines Projekts. Dennoch schreiben Menschen in Projekten selten gut. Ihre Dokumente sind oft schwer zu verständlich. Das müsste nicht sein. Denn heute sind Schreibstil-Assistenten verfügbar. Sie messen und verbessern die Verständlichkeit von Texten. Dieser Beitrag stellt zwei vor: Textinspektor und LinguLab.

### Text-Beispiel zeigt das Potential der Tools

Ein Text aus dem V-Modell XT verdeutlicht ihre Funktionen. Das V-Modell XT ist ein Vorgehensmodell zum Planen und Durchführen von Systementwicklungsprojekten. Für über 70 Projektdokumente enthält es Vorlagen. Auch für den Projektstatusbericht ist eine dabei. Eine Textvorlage gibt Layout und Struktur vor. Außerdem enthält sie Textbausteine. Die Textvorlage für den Projektstatusbericht beinhaltet einen Vorschlag für seine Einleitung. So lautet er:

#### Einleitung

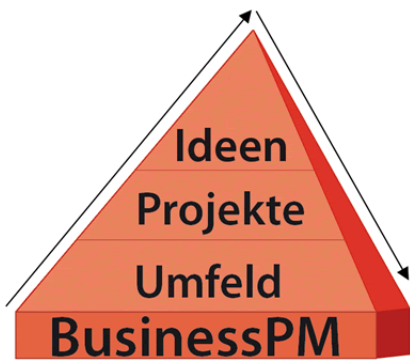
Der Projektfortschritt muss regelmäßig überprüft werden, damit gegebenenfalls steuernd eingegriffen werden kann. Der »[Projektstatusbericht](#)« ist das zentrale Dokument zur Beurteilung des Projektfortschritts. Er enthält Aussagen zum aktuellen Fertigungsstand, zur Stabilität und Qualität der Projektergebnisse, zur Risikoeinschätzung und zur Abweichung von der ursprünglichen Planung. Bei Bedarf wird in ihm die Planung aktualisiert.

Verantwortlich für den Projektstatusbericht ist der »[Projektleiter](#)«. Er erstellt ihn in Zusammenarbeit mit den anderen Schlüsselrollen des Projekts. Anzahl, Häufigkeit und Verteiler des Projektstatusberichtes entsprechen den Vorgaben des Projekthandbuchs. Der Projektstatusbericht wird sowohl zur projektinternen als auch -externen Berichterstattung eingesetzt.

Bild 1: Anhand dieses Textes aus dem V-Modell XT [1] zeigt der Beitrag die Funktionen von Textinspektor & Co. Eine Aussage über den de facto Standard des Bundes ist damit nicht verbunden.

### Microsoft Office Word bietet keine konkrete Hilfe

Doch zunächst ein Blick auf Microsoft Office Word. Es enthält zwar eine Funktion, die eine Lesbarkeitsstatistik erstellt. Sie ist jedoch für das Analysieren und Verbessern der Qualität deutscher Texte kaum hilfreich. Bild 2 zeigt die Daten, die Microsoft Office Word 2007 für das Text-Beispiel ermittelt.



# Projektimbiss

**BusinessPM** – Unser Beitrag zu Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

Seite 2/10



Bild 2: Microsoft Office Word 2007 liefert nur Zahlen und Durchschnittswerte. Konkrete Informationen zur Textqualität und Tipps zur Textverbesserung fehlen.

## Textinspektor bewertet nach Flesch

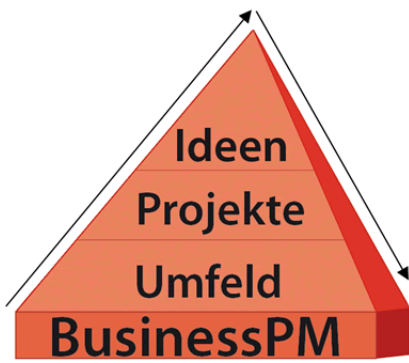
Mehr bietet der Textinspektor. Er steht auf der Web-Seite [www.textinspektor.de](http://www.textinspektor.de) zur kostenlosen Nutzung bereit. Der SGV Verlag e.K. und die TextAkademie GmbH betreiben sie. Hinter der Software steht die bekannte Lesbarkeitsformel von Rudolf Flesch [3]. Sie berechnet die Lesbarkeit englischer Texte. Die Entwickler des Tools machten sie durch kleine Änderungen für die deutsche Sprache nutzbar.

## Funktionen

Der Textinspektor berechnet den so genannten TA-Index. Das ist eine Zahl zwischen 0 und 20. Sie gibt ein Maß für die Verständlichkeit an. Das Tool übersetzt das Zahlen-Maß in ein qualitatives Maß (z.B. „schwierig“). Außerdem nennt es eine vergleichbare Text-Gattung. (z.B. „Fachliteratur“). Sie verdeutlicht die zwei Maße. Ferner ermittelt das Tool

- die Anzahl der Sätze, Silben und Wörter im Text
- die durchschnittliche Anzahl der Wörter pro Satz
- die durchschnittliche Anzahl der Silben pro Wort

Die Augsburgener Software weiß: „Text ist nicht gleich Text.“ Die Anforderungen an die Verständlichkeit hängen von verschiedenen Faktoren ab. Bei seiner Analyse unterscheidet das Tool zwischen verschiedenen Text-Sorten, Ziel- und Altersgruppen. Diese berücksichtigt es:



# Projektimbiss

**BusinessPM** – Unser Beitrag zu Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

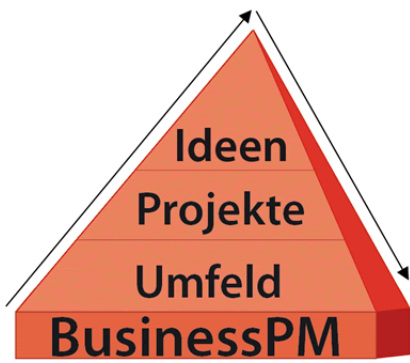
Seite 3/10

Text-Sorte	Zielgruppe	Altersgruppe
Werbeprief	Business-to-Business	Empfänger bis 30 Jahre
Anzeige	Business-to-Customer	Empfänger bis 50 Jahre
Katalog	Gemischt	Empfänger 50+ Jahre
E-Mail/ Newsletter		Gemischt
Prospekt		
Web-Seite		
Sonstiges		

Bild 3: Bei seiner Analyse unterscheidet der Textinspektor zwischen 7 Text-Sorten, 3 Zielgruppen und 4 Altersgruppen.

## Analysieren

Wie verständlich ist das Text-Beispiel? Ein Analyst suchte mithilfe des Textinspektors eine Antwort. Dabei nahm er als Text-Sorte „Sonstiges“ und als Ziel- und Altersgruppe „Gemischt“ an. Das Ergebnis seiner Analyse teilte ihm das Werkzeug in seiner üblichen Ergebnisansicht mit. Bild 4 zeigt sie.



# Projektimbiss

**BusinessPM** – Unser Beitrag zu Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

Seite 4/10

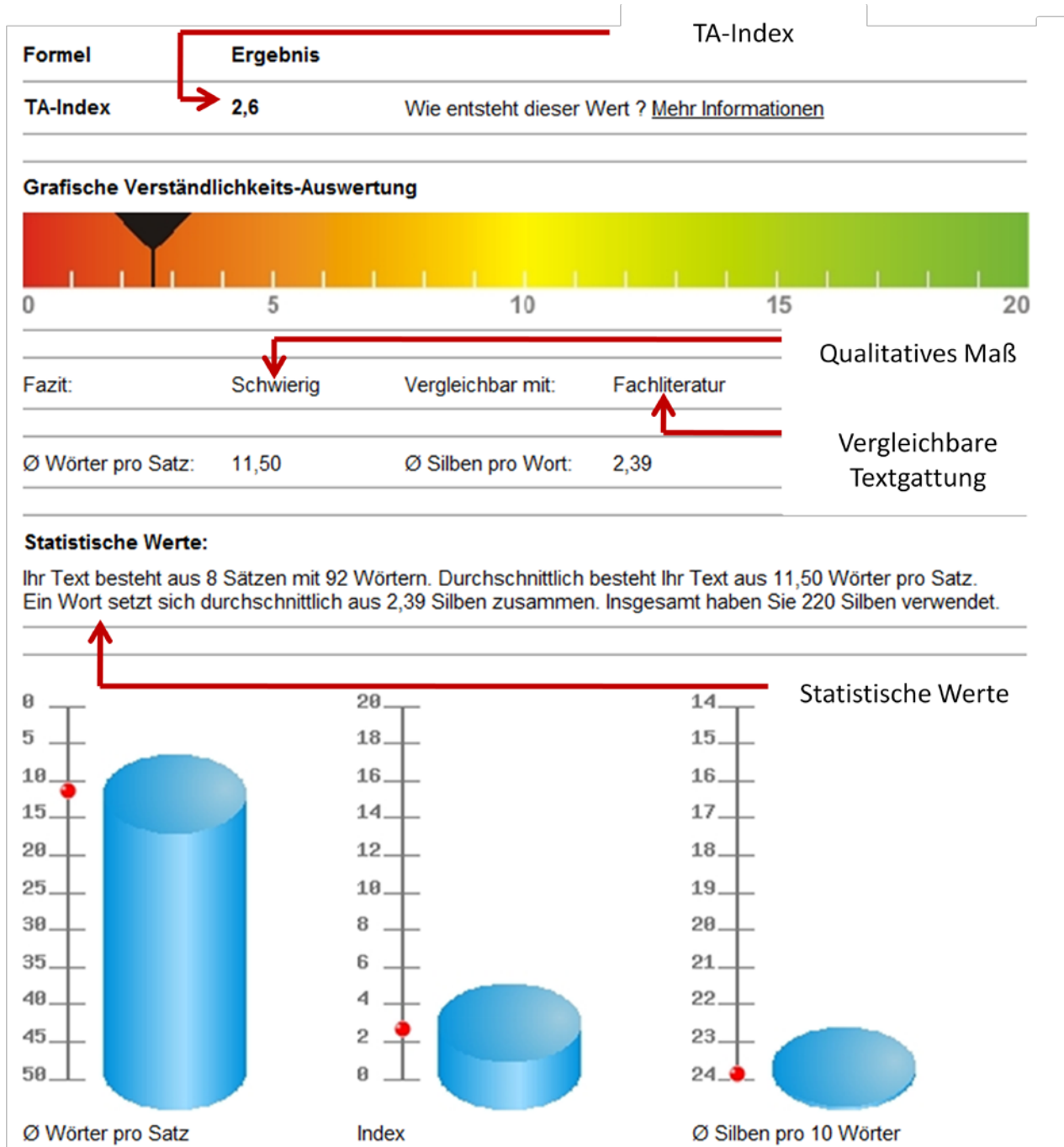
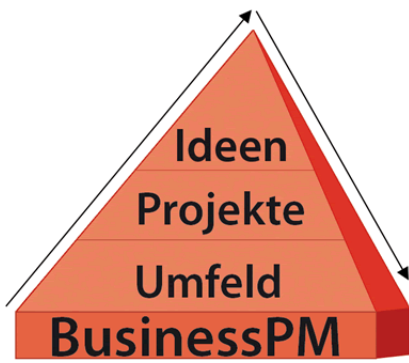


Bild 4: Der Textinspektor errechnet für das Text-Beispiel einen TA-Index von 2,6. Das heißt: Die Textverständlichkeit ist schwierig und mit Fachliteratur vergleichbar.



# Projektimbiss

**BusinessPM** – Unser Beitrag zu Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

Seite 5/10

## Optimieren

Der Textinspektor hilft nicht nur beim Analysieren. Er zeigt auch Wege zu mehr Verständlichkeit. Er sagt: „Verständlich schreiben heißt immer Sätze und Wörter kürzen“ [2]. Dabei helfen oft schon kleine Änderungen. Im Text-Beispiel würde sich bereits das Ersetzen des Begriffs „Projektstatusbericht“ durch das Wort „Statusbericht“ positiv auswirken. In diesem Fall würde der TA-Index von 2,6 auf 4,0. steigen. Optimieren auch Sie Ihre Texte mit dem Tool aus Augsburg! So funktioniert es:



1. Geben Sie in Ihrem Browser **www.textinspektor.de** ein.
2. Klicken Sie auf **Text testen**.

Dann erscheint eine Web-Seite mit einem Eingabefeld und Auswahlmenü.

3. Geben Sie im weißen Feld Ihren Text ein.
4. Wählen Sie **Textsorte**, **Zielgruppe** und **Altersgruppe** aus.
5. Klicken Sie auf **Text gratis auswerten**.

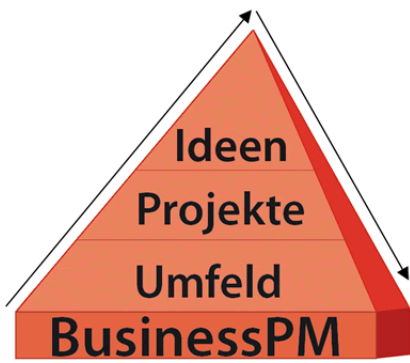
Dann erhalten Sie die Analyse Ihres Textes.



Bild 5: Der Textinspektor ist einfach zu bedienen und leicht zu erlernen.

## LinguLab urteilt aufgrund vieler Merkmale

Noch mehr bietet die Software der Stuttgarter LinguLab GmbH. Sie erkennt, misst und verbessert die Qualität von Texten. Allerdings ist sie nicht zum Nulltarif zu haben. Nur für kurze Zeit oder für Texte mit weniger als 1000 Zeichen ist sie kostenlos. Dafür hat das Tool aber auch einiges zu bieten!



# Projektimbiss

**BusinessPM** – Unser Beitrag zu Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

Seite 6/10

## Funktionen

LinguLab ist unter anderem als Microsoft Office Word Add-In verfügbar. Damit nutzen Microsoft Office Word Anwender den Schreibstil-Assistenten direkt in ihrem Tool. LinguLab unterscheidet zwischen vielen verschiedenen Text-Sorten. Es nennt sie Text-Gattungen und teilt sie in Web-Texte und Print-Texte ein. Welche kennt es? Antwort gibt die Bild 6.

Web-Texte	Print-Texte
Expertentext Web	Expertentext Print
Verkaufstext Web	Verkaufstext Print
Pressemitteilung Web	Pressemitteilung Print
Produktbeschreibung Web	
Web-Text intern	
Verwaltungstext Web	
Newsletter Web	

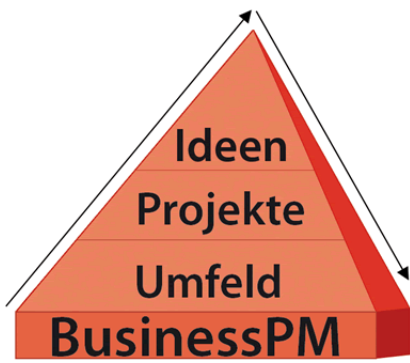
Bild 6: LinguLab kennt 10 verschiedene Text-Gattungen. Sieben davon sind Web-Texte.

Bei seiner Analyse prüft LinguLab bis zu 23 verschiedene Merkmale. Welche es im konkreten Einzelfall unter die Lupe nimmt, hängt von der Text-Gattung ab. Bei Print-Texten verzichtet es z.B. auf die Prüfung der Suchmaschinenrelevanz. Auch seine Gewichtung macht es von der Text-Gattung abhängig. Beispielweise lässt es bei einem Expertentext Print einen längeren Text zu als bei einem Newsletter Web. Bild 7 zeigt alle 23 Merkmale im Überblick

Merkmale		
Satzlänge	Füllwörter	Listen
Wortlänge	Adjektivhäufung	Hervorhebungen
Satzkonstruktionen	Hilfsverben	Direkte Sprache
Passivkonstruktionen	Abkürzungen	Kontakt
Nominalstil	Teaser	Textlänge
Modalität	Überschriften	Info-Vermittlung
Zeit	Absätze	Suchmaschinenrelevanz
Verständlichkeit	Strukturierung	

Bild 7: LinguLab ist in der Lage viele verschiedene Merkmale zu prüfen.

Das Ergebnis seiner Analyse teilt LinguLab im Groben und im Detail mit. Bis zu fünf goldene Sterne geben den Gesamteindruck wieder. Dabei gilt: Je mehr goldene Sterne, desto besser ist der Text. Wie entsteht das Urteil? Das verrät eine Ampelwertung. Sie ordnet jedem Merkmal eine der drei Farben einer Verkehrsampel zu. Jede steht für eine andere Textqualität. Rot fordert zum Nachbessern auf. Gelb rät zum Prüfen und grün sagt: "Gut gemacht!"



# Projektimbiss

**BusinessPM** – Unser Beitrag zu Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

Seite 7/10

## Analysieren

Wie beurteilt LinguLab das Text-Beispiel unter der Annahme „Expertentext Print“? Die folgende Bild zeigt im oberen Block die Sternenwertung. Drei goldene Sterne gibt ihm das Tool. Nicht gerade gut! Im unteren Block des Bilds ist die Ampelwertung zu sehen. Sie zeigt, wo Bedarf zum Verbessern besteht.

←

Sternenwertung

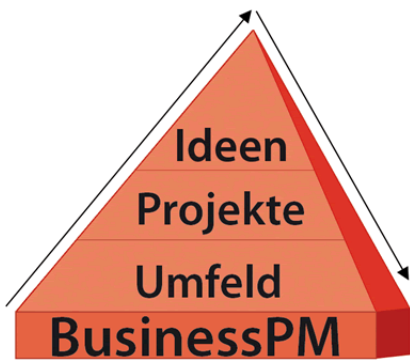
←

Ampelwertung

Bild 8: Besonders die rot und gelb markierten Merkmale sorgen für schwere Verständlichkeit.

## Optimieren

Die Passivkonstruktionen im Text-Beispiel machen Lesern das Leben schwer. Wo stecken die Übeltäter? Das sehen LinguLab-Anwender sofort. Ein Doppelklick auf das gleichnamige Merkmal genügt und schon markiert die Software die Stellen mit dem beanstandeten Merkmal.



# Projektimbiss

BusinessPM – Unser Beitrag zu Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

Seite 8/10

Ergebnis (Textgattung: Expertentext Print)

Feedback

Ergebnis

Drei ganze Sterne! ★★☆☆

### Einleitung

Der Projektfortschritt muss regelmäßig überprüft werden, damit gegebenenfalls steuernd eingegriffen werden kann. Der »Projektstatusbericht ist das zentrale Dokument zur Beurteilung des Projektfortschritts. Er enthält Aussagen zum aktuellen Fertigungsstand, zur Stabilität und Qualität der Projektergebnisse, zur Risikoinschätzung und zur Abweichung von der ursprünglichen Planung. Bei Bedarf wird in ihm die Planung aktualisiert.

Verantwortlich für den Projektstatusbericht ist der »Projektleiter. Er erstellt ihn in Zusammenarbeit mit den anderen Schlüsselrollen des Projekts. Anzahl, Häufigkeit und Verteiler des Projektstatusberichtes entsprechen den Vorgaben des Projekthandbuchs. Der Projektstatusbericht wird sowohl zur projektinternen als auch externen Berichterstattung eingesetzt.

Textverständlichkeit

- Quantität ✓
- Satzlänge ✓
- Stil ?
- Satzkonstruktionen ✓  
  - « Im Text anzeigen ?
- Passivkonstruktionen !  
  - « Im Text anzeigen ?
- Nominalstil ?  
  - « Im Text anzeigen ?
- Modalität ?  
  - « Im Text anzeigen ?
- Zeit ✓
- Wortschatz ?

Bild 9: Lingulab markiert Textteile mit Verbesserungspotential. Hier sind es die Passivkonstruktionen.

Wie wird der Text besser? Die Software aus Stuttgart gibt Tipps. Sie verdeutlicht sie anhand von Beispielen. Durch Hintergrundinformationen begründet sie ihre Hinweise. Zum Beispiel meint sie, dass bei Passivkonstruktionen oft die Akteure oder Subjekte fehlen würden. Übrigens: Das ist auch im ersten Satz des Text-Beispiels der Fall!

Passivkonstruktionen

Bei der Messung der **Passivkonstruktionen** wird ermittelt, ob ein Satz im Passiv steht. Es handelt sich um ein **stilistisches Merkmal**.

**Hilfe**  
Ist ein Satz markiert, enthält er **eine oder mehrere Passivkonstruktionen**. Versuchen Sie diese in **aktive Formulierungen** umzuwandeln. Machen Sie deutlich, wer handelt. Oft fehlt bei Passivkonstruktionen die ausführende Person. Diese ist dann im Kontext zu suchen und einzusetzen oder im Notfall durch ein unpersönliches „es“ zu ersetzen.

**Beispiel**

- ↓ Ein entsprechender Antrag wurde heute gestellt.
- ↑ Ein entsprechender Antrag wurde heute vom Innenminister gestellt.
- ↑ Der Innenminister stellte heute einen entsprechenden Antrag.

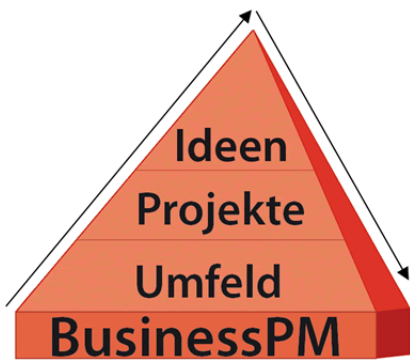
\*Hintergründinfo

Passivkonstruktionen

**Hintergründinfo**

Durch Passivkonstruktionen wirkt ein Text **indirekt und unpersönlich**. Oftmals fehlen die Akteure oder Subjekte. Wer tatsächlich handelt, bleibt also unklar. Zudem führen Passivkonstruktionen dazu, dass Sätze und Texte länger werden. Durch eine aktive Sprache können Inhalte **direkter und kürzer** vermittelt werden.

Bild 10: Lingulab sagt, wie es besser geht.



# Projektimbiss

**BusinessPM** – Unser Beitrag zu Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

Seite 9/10

Wie wirksam sind Änderungen? Das sieht der LinguLab-Anwender nach einer weiteren Analyse. Bleiben noch Schwachstellen? Dann sind erneut die Tipps von LinguLab zu beachten. Nach einigen Optimierungsschritten könnte der zu Beginn zitierte Text aus dem V-Modell XT so aussehen:

## Einleitung

### Zweck und Inhalt

Lenkungsausschuss und Projektmanager prüfen den Fortschritt im Projekt regelmäßig, um bei Bedarf eingreifen zu können. Die dazu nötigen Informationen liefert der »**Status-Bericht**. Er informiert über den aktuellen Stand des Projekts. Er bewertet Stabilität und Qualität seiner Ergebnisse. Er nennt Risiken und Maßnahmen, die sie verringern. Und er zeigt Abweichungen zum ursprünglichen Plan. Bei Bedarf enthält er einen neuen Plan.

### Verantwortlichkeiten und Auflagen

Der »**Projektleiter** ist für den Status-Bericht verantwortlich. Er erstellt ihn mit anderen wichtigen Rollen im Projekt. Dabei richtet er sich nach den Vorgaben des Projekt-Handbuchs. Z.B. berücksichtigt er sie in Bezug auf Anzahl, Häufigkeit und Verteiler. Der Status-Bericht dient zur Berichterstattung sowohl innerhalb als auch außerhalb des Projekts.

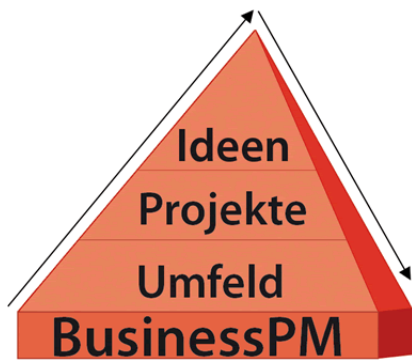
Bild 11: Hier sehen Sie den Text aus Bild 1 nach der Optimierung mit LinguLab.

Unter der Annahme „Expertentext Web“ bescheinigt ihm LinguLab 5 Sterne. Zum Vergleich: Drei verlieh es dem Original. Dieser Beitrag konnte nur einen kleinen Einblick in die Leistungsfähigkeit des Tools geben. Bilden Sie sich selbst ein Urteil! Melden Sie sich unter <http://live.lingulab.de> an und testen Sie die Software kostenlos, die auch englische Texte analysiert.

Wie beurteilt der Textinspektor den optimierten Text? Mit einem der TA-Index von 11,1 (vorher 2,6) hält er ihn für einfach (vorher schwierig). Die Qualität des Textes sei mit Unterhaltungsliteratur vergleichbar. Wie ist Ihr Urteil? Verstehen Sie den optimierten Text besser als das Original?

## Fazit

Menschen in Projekten sind keine Schreib-Profis. Ihre Dokumente sind daher oft schwer zu verstehen. Das müsste nicht sein. Denn einfache Schreibstil-Assistenten sorgen für bessere Texte. Überzeugen Sie sich selbst. Testen Sie die hier vorgestellten Tools! Übrigens: Den Text dieses Beitrags bewertet LinguLab mit fünf goldenen Sternen (Annahme: Expertentext Web). Der Textinspektor hält ihn aufgrund seines TA-Indexes von 11,3 für einfach. Er sei mit Unterhaltungsliteratur vergleichbar.



# Projektimbiss

**BusinessPM** – Unser Beitrag zu  
Ihrem Projekterfolg

Ausgabe 2012

Seite 10/10

## Quellen und Literatur

- [1] <http://ftp.tu-clausthal.de/pub/institute/informatik/v-modell-xt/Releases/1.3/>
- [2] [www.textinspektor.de](http://www.textinspektor.de)
- [3] FLESCHE, RUDOLF:  
**A New Readability Yardstick**, In: Journal of Applied Psychology, Vol. 32, No. 3,  
Seite 221-233; 1948
- [4] <http://live.lingulab.de>

Ihr

Max L. J. Wolf



## Impressum

Herausgeber und verantwortliche Redaktion:

Wolf Prozessmanagement-Training GmbH,  
Buchenstr. 4 A,  
D-85716 Unterschleißheim,  
Tel.: 089 / 3107992,  
Fax: 089 / 3104852,  
E-Mail: [businesspm@wolf-pmt.de](mailto:businesspm@wolf-pmt.de),  
Internet: [www.wolf-pmt.de](http://www.wolf-pmt.de)

Alle Rechte liegen beim Herausgeber und Autor. Vervielfältigung, auch auszugsweise, mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.  
Belegexemplar erwünscht.